

Informationsbrief Nr. 31

1. Im zweiten Halbjahr Jahr 2006 sind die beiden letzten bekannten Assistentinnen des Hochschul-instituts für Leibesübungen Jena Inge Steffens (verh. Friedrich) und Ursula Hauth verstorben.
2. Das Archiv des USV konnte um wertvolle Fotos von Werner Kühnert, Fotos und Urkunden von Dr. Manfred und Dr. Lore Dressler, Aktenmaterial von Erwin Schwarz und Günter Scharf sowie Büchern von Dr. Rolf Schoder erweitert werden.
3. Die Studierendenzahl am Institut für Sportwissenschaft beträgt derzeit 1082, davon im 1. Semester 190. In den einzelnen Studiengängen gibt es : Diplom 536, Magister 164, Promotionsstudenten 21, Lehramt Regelschule 50, Lehramt Gymnasium 306. Der Rest läuft unter Weiterbildung.
4. Im Hochschulsport wurden als neue Mitarbeiter Annett Bauer und Dr. Thomas Ohrt befristet eingestellt.
5. Der verwaiste Lehrstuhl Sportpädagogik ist mit einer Vertretung aus Münster, Dr. Zirola, besetzt. Dieser hat aber im Januar einen Ruf nach Weingarten angenommen.
6. Der Bau der Dreifelderhalle läuft weiter planmäßig. Der erste Bauabschnitt wurde im Herbst planmäßig abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt (Rohbau) soll Anfang Mai 2007 mit dem Richtfest fertig werden.
7. Stiftertafeln haben erworben: Die Eltern von Reinhard Hecker (1976), der Förderkreis, das Hanfried-Turnier, der Absolventenjahrgang 1966. Es hat sich inzwischen als schöne Geste entwickelt, dass Absolventen, wenn sie sich in Jena treffen, für die Dreifelderhalle sammeln. Der Jahrgang 1991 schrieb dazu: „Wir werden nach Abzug aller Kosten 205,00 € als kleine Spende an den USV zum Bau der neuen „Spowihalle“ überweisen können. So können auch die nachfolgenden Generationen hier gut ausgebildet werden.“  
Dr. Alexander Humbsch hat als erster einen eigenen Tribünenplatz (250,- €) in der Halle erworben. Insgesamt beläuft sich das Spendenkonto durch einige Sonderzuweisungen des Hochschulsports auf 183.675, 58 €.
8. Der USV hat bei der Stadt Jena einen einmaligen Zuschuss zum Bau der Dreifelderhalle in Höhe von 300.000,00 Euro beantragt. Wir sehen die Kommune moralisch in der Pflicht, da auf Grund des

Vetos der Stadt unser ursprünglicher Antrag vor Jahren beim Land ausgesetzt wurde und wir auf Drängen der Stadt uns an den konzeptionellen Überlegungen zum Bau einer gemeinsamen „Jenarena“ beteiligt haben. Dadurch haben wir wenigstens ein Jahr verloren, was für uns jetzt große finanzielle Nachteile mit sich bringt. Vom Land wurde zwischenzeitlich der Fördersatz reduziert (von 40% auf 35%). Das alleine entspricht einem Defizit von ca. 160.000,00 Euro. Hinzu kommt ab 2007 der erhöhte Mehrwertsteuersatz. Dies entspricht einer weiteren finanziellen Belastung von ca. 60.000,00 Euro. Letztendlich haben wir auch die im letzten Jahr extrem gestiegenen Baupreise (insbesondere bei Stahl und Energie) zu kompensieren, so dass wir einen Zuschuss in Höhe von 300.000,00 Euro als gerechtfertigt ansehen.

9. Mit 32 Mitgliedern (bei insgesamt 3251) weniger als 2005, was ca. 1% entspricht, bleibt der USV auch weiterhin der größte Sportverein Thüringens. Der geringe Rückgang resultiert vor allem aus dem Weggang der Basketballerinnen zu den Lady-Baskets und der Reduzierung der Trainingszeiten durch die Stadt. Dadurch gingen dem USV zwei weitere breitensportlich orientierte Volleyballgruppen verloren. Diese Rückgänge konnten durch das starke Wachstum der Seniorensportabteilung von 339 auf 392 und der Orientierungsläufer von 69 auf 80 nicht kompensiert werden. Die Traditionsabteilung Handball existiert nicht mehr, da von der Stadt nur eine Trainingszeit zur Verfügung gestellt wird, die jetzt eine gemischte Handballgruppe des Hochschulsports nutzt. Die Abteilung Ski, die noch Anfang 2006 vor der Auflösung stand, hat sich auf niedrigem Niveau (10) stabilisiert.

10. Das diesjährige Absolvententreffen findet wieder im Rahmen des Hanfried-Turniers am 16. Juni 2007 statt. Eingeladen sind die Jahrgänge 1957 (50 Jahre) und 1982 (25 Jahre).

11. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des USV wurde Prof. Dr. Wenke (1. Präsident des USV) als Ehrenmitglied aufgenommen und Manfred Rosemann mit der GutsMuths-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

12. Runde Geburtstage von Fördermitgliedern konnten bisher ermittelt werden (nach Alter sortiert)

Prof. Dr. Günther Drefahl Jena	11.05.1922	Antje Höchel Müllrose	07.09.1942
Dr. Heinz-Peter Gebert Altenburg	27.09.1922	Ursula Zaumseil Graal- Müritz	22.03.1947
Dr. Heinz Unger Gmünd	29.12.1922	Prof. Dr. Dieter Teipel Jena	28.12.1947
Prof. Dr. Wolfgang Gutewort Jena	19.08.1927	Petra Preußat Sondershausen	24.10.1952
Alfred Wehner Jena	16.10.1932	Prof. Dr. Holger Gabriel Jena	14.02.1962
Dr. Martin Steinbach Jena	05.01.1937	Alexander Bartsch Kaufbeuren	20.11.1962
Dr. Ullrich Prasser Regensburg	14.10.1937	Timo Jahn Jena	22.06.1967
Elisabeth Steinbach Jena	06.11.1937		
Pd. Dr. Gerhard Kirchner Jena	14.08.1942		

Ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht Fördermitglieder sind bieten wir Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung von Jubiläen an. Prof. Dr. Werner Riebel (70.) nutzt diese Möglichkeit.

Dr. H. Kremer